Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd die andern uiyer das sand
peter vnd sand paul zue dem
tar in gingen in die stat vnd
heten die hemt an am ander
geben vnd waren mit liechte
klaydern gethlaidt Vnd waren
mit liechten kranen gethront
vnd gezieret Vnd gab sand
paul der frawe iren slayr
wider vnder dem tar den
sy in gelichen het do ward
die frau gar fra vnd zaigt
das pluetig tuech vill men-
schen Vnd wuerden auch vill
menschen vo dem grassem
wunderpechert dar nach
kham sand paul zue dem
chaiser Nero durch verlossne
tier vnd sprach zue in nymb
war ich pin mier am ritter
des ewigen kunigkes Vnd
ich pin gezimd nicht tod-
sunder ich leb mit menn got
ewigkleich aber dw stirbst
des ewigen tods Vnd do
er das gesprach do vswant
er do kham der poss geist
vnd slueg den chaiser offen

leichen als lang vnzt das
er starib des andern tags
frue do die izwelifpote ertott
waren do kham tytus vnd lucas
zue sand pauls grab vnd pette
do erstham in sand paul vnd
stiend mytte zwischen sew
Vnd alspald kham zwen vn
gelaubig name die hiessen
longinus vnd actestus die sachen
auch sand paul do sprach
sand paul er schult vo tytum
vnd lucam getaufft werden
Vnd do von das sy vngelaubig
wuerden do farchten see
tytum vnd lucam vnd flucht
do verswant sand paul do
schriern die zwen mit lauter
stym vnd sprachen zue in
chomp her vnd fiurcht euch
nicht wier wellen vo euch
getaufft werden als vnns
sand paul gehaissen hat
den wier gezimd gesecht
haben do wuerden see gar
fra vnd gingen mit yn vnd
taufften see mit grassen frew
den Sand dyonisius schrab
an am prieff sand thimotheo